

CDU-Fraktion im Kreistag Borken
Der Vorsitzende
Markus Schulte
Grünstiege 95
48599 Gronau
0160-972 20 970
E-Mail
markus--schulte@t-online.de

Internet
www.cdu-kreis-borken.de

Haushaltsrede der CDU-Fraktion für das Haushaltsjahr 2021 -es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Zwicker
Sehr geehrte Kreistagskolleginnen und –kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren der Kreisverwaltung,
verehrte Zuhörer aus Bürgerschaft und Presse

Als wir während unserer letzten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung über die Zeiten sprachen die uns Fraktionen für die Haushaltsreden zur Verfügung stehen sollen, wollte es nicht so recht zu einer Festlegung seitens einiger Fraktionen kommen.

Die Verwaltung hat uns dann dankenswerterweise mit Bezug auf Fraktionsstärke / Gruppe, ein schriftlicher Vorschlag unterbreitet:

- CDU: 20 min
- Grüne und SPD jeweils 15 min
- UWG/Stadtpartei und FDP jeweils 10 min
- AfD Gruppe 5 min

Um die heutige, notwendige Präsenzsitzung zur Verabschiedung des Haushaltes 2021, nicht unnötig in die Länge zu ziehen, eine sehr gute Idee.

Wenn sich die Fraktionen und die Gruppe ausschließlich den Zahlen des von der Verwaltung aufgestellten Haushalt 2021 widmen würden, wären pro Rede maximal 5 min völlig ausreichend.

Der Haushalt ist, wie in den vergangenen Jahren, ja, man kann schon fast sagen Jahrzehnten, hervorragend aufgestellt. Und mal wieder der Haushalt mit der geringsten Kreisumlage Landesweit! Er findet mit den von uns beschlossenen Änderungen unsere Zustimmung.

Fertig.

Ich glaube das waren sogar sehr viel weniger als 5 min, aber ich kann sie beruhigen, auch wenn es jetzt noch etwas weiter geht, es werden keine 20 min.

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr mit dem Corona Virus und dessen mittlerweile auftretenden Mutationen zurück.

Zweimal wurde das Land in einen Lockdown versetzt, wovon der letzte Lockdown noch gegenwärtig ist, was nicht nur positive Auswirkungen mit sich brachte.

Jeder einzelne befindet sich zusammen mit unserer Wirtschaft am Rande des zumutbaren, Kinder leiden darunter nicht mit Ihren Freunden spielen zu können. Schüler leiden unter ausfallenden Präsenzunterricht vor den Abiturarbeiten.

Menschen befinden sich in Kurzarbeit oder wurden gar direkt gekündigt, die Verbindlichkeiten laufen natürlich weiter.

In Familien ist, oftmals vor dem Hintergrund realer Existenzängste, so viel Druck im Kessel, dass Frauen mit Ihren Kindern mitunter nur der Ausweg in eine Schutzwohnung bleibt, wofür überfüllte Frauenhäuser ein Indiz sind.

Ich könnte die Reihe so fortsetzen, jeder von Ihnen weiß wie stark die Belastungen sind und wie sehr die schwächsten leiden.

Und es ist noch keine Entspannung in Sicht, eher das Gegenteil ist der Fall, wenn man den Prognosen der Fachleute Glauben schenken darf.

Seit heute wird sogar schon von einer dritten Welle der Pandemie gesprochen die begonnen hat.

Was die Sache darüber hinaus nicht wirklich erleichtert ist der Umgang staatlicher Einrichtungen mit der Materie.

Zunächst hervorragend, sehr einheitlich gestartet, führten dann unterschiedliche Vorgehensweisen der Länder zu Unverständnis und Ratlosigkeit bei den Menschen. Gesteckte Ziele und Prognosen bezüglich der Dauer des Logdown's und seiner Regeln mussten immer wieder korrigiert werden.

Das dieses in der Natur der Sache liegt bei einem so unberechenbaren „Gegner“ ist einleuchtend!

Aber nicht wirklich ein Trost.

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie schnell sich manche Dinge ändern können. Ob neue Impfstoffe oder veränderte Zuständigkeiten und Voraussetzungen: Es gibt keinen Tag an dem nicht irgendetwas Unvorhersehbares passiert. Wir wollten ein System schaffen, mit dem wir schnell und flexibel auf neue Gegebenheiten wie größere und kleinere Intervalle zwischen Erst- und Zweitimpfung reagieren zu können.

So unser Landrat Kai Zwicker in einem Interview.

Es ging dabei um die Wege und die Möglichkeiten die der Kreis Borken im Kampf gegen die Pandemie beschritten und ergriffen hat.

- Kreis geht **eigene Wege** bei Impfterminvergabe
- **QR-Codes** sollen Vergabe von Impfterminen vereinfachen
- Zauberwort „**Reste-Impfbörse**“
- **Luca App** zur sicheren Kontaktdatenübermittlung

So lauteten die Schlagzeilen!

Und sie sind einmal mehr ein Beweis für die Tat- und die Innovationskraft der Menschen im Westmünsterlandkreis Borken.

Man könnte sagen der Tausendfüßler hat wieder zugeschlagen.

Hierfür können wir uns nur bei unserem Landrat und allen beteiligten Personen bedanken und Ihnen unsere Hochachtung aussprechen.

Bedanken müssen wir uns aber auch bei allen anderen Menschen die seit Anbeginn der Pandemie ohne zu zögern geholfen haben!

Angefangen bei vielen die zu Beginn Masken selbst genäht haben, die sich in Arztpraxen, in Pflegeeinrichtungen, in Krankenhäusern, beim Roten Kreuz, der Feuerwehr, der Polizei, den Verwaltungen, in der Industrie, in Betrieben, im Einzelhandel, Schulen und Kindergärten der Herausforderung gestellt haben und noch immer stellen.

Wobei ich einen besonderen Dank an die Mitarbeiter der Kreisverwaltung aussprechen möchte, meine Damen und Herren, Sie leisteten und leisten immer noch hervorragende Arbeit unter einer enormen Doppel Belastung, wenn sie neben Ihren Aufgaben in der Verwaltung auch noch Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung und im Impfzentrum des Kreises zu stemmen haben.

Vielen vielen Dank!

Die, während der Pandemie sprunghaft angestiegene „Digitalisierung“ unserer Kommunikation, unter anderem durch Videokonferenz Systeme, zeigt uns, dass das was vorher nicht wirklich einfach schien, auf einmal geht, wenn es sein muss!

Wünschenswert wäre aber auch ein konsequentes fortsetzen dieses Weges mit dem weiteren Ausbau von Glasfasernetzen und dem Schließen der Lücken im Datennetz des ländlichen Raumes durch die Anbieter.

Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not

- so lautet ein altes Sprichwort. ...

Und ich bin froh das wir im Kreis Borken dieses Sprichwort nicht aus unserem Gedächtnis gestrichen haben.

Das wir die Rücklagen nicht aufgelöst haben, wie es im Kreistag schon so oft beantragt wurde und wahrscheinlich auch weiterhin beantragt werden wird.

Denn so sind wir in der Lage in diesen „Notzeiten“ noch gegen zu steuern.

Aber auch wenn Wir auf der einen Seite sparsam sind, so verlieren wir doch die von und selbst gesteckten Ziele im Kompass 2025 nicht aus den Augen.

- **Starke Wirtschaft,**
- **Vielfältige Bildung**
- **Aktive Familienfreundlichkeit**
- **Hohe Lebensqualität**
- **Intakte Umwelt**

Zur Erreichung dieser Ziele wurden in der vergangenen Legislaturperiode rund **100 Millionen Euro** investiert.

Und mit unseren Anträgen zum Haushalt 2021:

- **Rettungsdienst Bedarfsplan**
- CDU-Fraktion
- **Münsterland - Wasserstoffland: Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie**
CDU-Fraktion / FDP-Fraktion
- **Beschleunigung Digitalisierungsoffensive nach der Corona-Krise**
CDU-Fraktion / FDP-Fraktion
- **Förderprogramm im Rahmen der Allianz für Klimaschutz**
CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN SPD-Fraktion FDP-Fraktion

Gehen wir diesen weg in der vor uns liegenden Legislaturperiode konsequent weiter.

Und gestatten sie mir noch ein Wort zu den **Haushaltsberatungen** und zur **Gesamtwürdigung** dieses Haushalts 2021:

Wer sich die Vielzahl der Anträge und die Medienberichte dazu vor Augen führt,

sich vielleicht auch an die eine oder andere kontroverse Diskussion und „Erregtheit“ in den Ausschusssitzungen erinnert,

den mag vielleicht verwundern, dass mein Fazit ist:

es ist ein ausgewogener Gesamthaushalt, der eine breite politische Mehrheit – gerade in diesen schweren Zeiten – verdient.

Warum ist das mein Fazit?

Ja, wir haben in der Sache gerungen, vieles kritisch hinterfragt, mal über den Sinn und mal über die Summe gestritten.

Aber am Ende waren wir uns meist einig oder jedenfalls überwiegend einig:

viele Anträge wurden erledigt oder zur weiteren Aufbereitung vertagt.

Meistens haben wir breite Mehrheiten gefunden:

egal, aus welchem politischen Lager der Antrag kam.

Dafür, auch für die Kompromissbereitschaft und Diskussionsfreude sage ich allen Beteiligten Danke. Das ist unser erster gemeinsamer Haushalt in der neuen Legislaturperiode des Kreistages.

Ich ermuntere daher diejenigen, die vielleicht immer noch nicht 100% zufrieden sind, auch bei 99% diesen Kreishaushalt 2021 mitzutragen.“

Vor diesem Hintergrund gilt unser Dank der gesamten Verwaltung, dem Verwaltungsvorstand und unserem Landrat Dr. Kai Zwicker für die hervorragende Zusammenarbeit.

Für die CDU stelle ich an dieser Stelle fest, dass wir dem vom Landrat und Kreiskämmerer eingebrachten Haushalt mit einem Hebesatz von 24,0 Prozentpunkten und einer Jugendamtsumlage von 25,5 Prozentpunkten, sowie den von uns diskutierten Änderungen zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!